

Die Draußenschule = Lernen ohne Klassenzimmer + BNE* konkret.

Im September 2008 begann als erste Schule die Grundschule Alte Alster in Bargfeld-Stegen (Schleswig-Holstein) – zunächst mit einer Klasse – den Unterricht jede Woche an einem festen Tag nach draußen zu verlegen. Entstanden auf Initiative der Klassenlehrerin Kiene Bertram und des Umweltpädagogen Johannes Plotzki war dies zunächst einmal Neuland in der Schullandschaft Deutschlands. Mit der Zeit erwuchs daraus ein Konzept für fächerübergreifenden Unterricht an außerschulischen Lernorten, das mittlerweile weite Kreise gezogen hat und an zahlreichen Grundschulen umgesetzt wird und als Modellprojekt ausgezeichnet wurde.



Draußenschule

Über 1100 Klassen an mehr als 30 Grundschulen in vier Bundesländern haben wir seit der Gründung der Draußenschule wöchentlich nach draußen begleitet. Im Schuljahr 22/23 sind es aktuell 28 Schulen, deren Klassen regelmäßig mit uns in die Draußenschule gehen.

Die Draußenschule verwirklicht ein schulpädagogisches Konzept, bei dem Schulklassen im gesamten Schuljahr einmal pro Woche den Klassenraum verlassen und regionale Natur- und Kulturräume aufsuchen. Durch das regelmäßige Draußensein erkennen die Schüler*innen ökologische Zusammenhänge und erlangen Kenntnisse über die biologische Vielfalt am realen Ort. Die Lerngänge sollen den Schüler*innen nicht nur die Möglichkeit geben, unterschiedliche Ökosysteme genauer zu erforschen, sondern sich auch Wissen anzueignen über deren Bedeutung für den Erhalt der biologischen Vielfalt.

So gelangt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als fester Bestandteil in den Unterricht. Die wöchentlichen Draußentage sind Teil der Unterrichtsarbeit und verfolgen neben fachlichen auch soziale Lernziele. Als innovatives Lernangebot im Sinne einer BNE wurde dieses Konzept vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgezeichnet.

(Quelle: <https://www.landschaftsabenteuer.de/draußenschule/>)

Jetzt die Draußenschule als Podcast-Folge im Klub Universum.

Eine halbe Stunde geballte Infos und Einblicke in unsere Draußenschule in dem Podcast von Klub Dialog und Universum

Bremen. Zum hören direkt bei Klub Universum, bei Spotify, Deezer oder iTunes.



Ein weiteres Podcast-Interview mit Johannes Plotzki zur Draußenschule.

Zur hören in der Podcast-Reihe von Clara Baumgartner und ihrer Seite

[rausgang.de](https://www.rausgang.de) oder bei Spotify und itunes.

Zu meiner eigenen Person (Eike Gärtner, *1976) :

gebürtige Weddelbrookerin; verheiratet, Mutter von drei leiblichen und zwei angenommenen Kindern; Studium der Forstwissenschaften (M.Sc.) in Göttingen; seit vielen Jahren landesweit ehrenamtlich in der Jugend- und Umweltbildung tätig (Landesjugendobfrau des LJV SH e.V.), Jägerin; Landwirtschaft im Nebenerwerb ; Dozentin der Draußenschule

Draußenschule - kurz erklärt



Die „Draußenschule“ ist eine Form des fächerverbindenden, handlungsorientierten und lebensweltbezogenen Unterrichts am realen Ort.

Dabei verlassen die teilnehmenden Schulklassen im gesamten Schuljahr einmal pro Woche den Klassenraum und suchen regionale Natur- und Kulturräume auf. Die wöchentlichen Draußentage sind Teil der Unterrichtsarbeit und verfolgen neben fachlichen auch soziale Lernziele. So gelingt es, auch diejenigen Schülerinnen und Schüler während ihrer Unterrichtszeit handlungsorientiert an Naturphänomene heranzuführen, die sonst nur wenige oder keine Naturerfahrungen machen. Die Kinder erleben sich draußen als Gemeinschaft unter völlig anderen Vorzeichen als im Innenraum.

Durch die "Draußenschule" kommen Schülerinnen und Schüler dorthin, wo biologische Vielfalt zu entdecken ist und lernen sie bewusst wahrzunehmen und zu schätzen. So erleben sie unmittelbar auch unter welchen Voraussetzungen vielfältiges Leben möglich ist und lernen handlungsorientiert, was sie selbst dazu beitragen können. Außerdem kann das Erlernen von Wertschätzung der biologischen Vielfalt in der Natur zu einer Wertschätzung von Vielfalt generell (Stärken, Lebensstile, Religionen, Weltanschauungen) beitragen.

Ausgehend von der ökologischen Dimension werden in der Draußenschule Verknüpfungen zu wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Aspekten deutlich.

Die Draußenschule besitzt im Vergleich zum „Indoor-Unterricht“ im Klassenzimmer einen deutlichen Mehrwert im Sinne einer BNE.

(Quelle: <https://www.unesco.de/bildung/bne-akteure/draussenschule-landschaftsabenteuer>)



Ausgezeichnet im
UNESCO-Programm BNE 2030

Draußenschule - LANDSCHAFTSABENTEUER

Kontakt

LANDSCHAFTSABENTEUER

Am Sande 49
21335 Lüneburg

Herr Johannes Plotzki

[04131-2198511](tel:04131-2198511)

[04131-2198511](tel:04131-2198511)

plotzki@landschaftsabenteuer.de

<https://www.landschaftsabenteuer.de/>

Globale Nachhaltigkeits- ziele (SDGs)



3 Gesundheit und Wohlergehen

4 Hochwertige Bildung

11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

12 Verantwortungsvolle Konsum- und
Produktionsmuster

15 Leben an Land